

**AK 6:**

## **Psychisch erkrankte Inhaftierte im niedersächsischen Jugendvollzug**

24. Niedersächsischer Jugendgerichtstag

Braunschweig Oktober 2014

- Psychische Erkrankungen im Jugendvollzug
- Haftverläufe psychisch erkrankter Inhaftierter  
(Studie der TU Braunschweig 2012, Lüdke 2013)
- Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Psychische Erkrankungen im Jugendvollzug

- Bei jugendlichen und heranwachsenden Inhaftierten ist die Prävalenz psychischer Störungen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung besonders hoch.
- Für mindestens eine psychische Störung liegt sie für junge Straftäter im Strafvollzug international und je nach Stichprobe zwischen 27 und 69 Prozent mit einhergehenden Komorbiditätsraten von über 60 Prozent.
- Zu den drei am häufigsten auftretenden Störungen im Jugendstrafvollzug zählen die Störungen des Sozialverhaltens (41 – 87 %), die Persönlichkeitsstörungen (bis zu 75 %) und die Störungen durch psychotrope Substanzen (41 – 51%).

## Psychische Erkrankungen im Jugendvollzug

- Im Jugendvollzug treten demnach besonders häufig psychische Störungen auf, die ein Zusammenleben in der Gemeinschaft, also im Wohngruppenvollzug, und eine Integration in schulische und berufliche Ausbildungsmaßnahmen besonders erschweren, wenn eine professionelle Begleitung nicht gewährleistet werden kann.
- In 2014 wurden bisher 266 Inhaftierte in der Jugendanstalt Hameln aufgenommen. Davon mussten 42 (16%) einem Psychiater vorgestellt werden. Für mehr als 90% dieser Gruppe sind drei oder mehr Kontakte zum Psychiater dokumentiert.
- In einem Unterkunftsbereich der Jugendanstalt werden von aktuell 41 Inhaftierten 16 (39%) wegen einer psychischen Störung medikamentös behandelt.

## Haftverläufe psychische erkrankter Gefangener der Jugendanstalt Hameln

### Studie (TU Braunschweig): Merkmale und Haftverläufe psychisch auffälliger Inhaftierter

- Inhaftiert zwischen Januar 2009 bis August 2012
- Analyse der medizinischen Akten und Gefangenenpersonalakten psychiatrisch behandelte Inhaftierter (n = 118)
- Vergleich mit einer Kontrollgruppe nicht auffälliger Inhaftierter (n= 103)
- Parallelisierung anhand Inhaftierungsjahr, Alter, Haftdauer und Delikt

## Haftverläufe psychische erkrankter Gefangener der Jugendanstalt Hameln

- Psychisch erkrankte Inhaftierte fielen in Haft häufiger mit Anpassungsproblemen auf (Meldungen, besondere Sicherungs- und Disziplinarmaßnahmen),
- waren häufiger als Täter und Opfer in gewalttätige Auseinandersetzungen verwickelt,
- wurden häufiger als suizidal eingeschätzt und unternahmen häufiger Suizidversuche,

## Haftverläufe psychische erkrankter Gefangener der Jugendanstalt Hameln

- hatten signifikant schlechtere Beziehungen zu ihren Mitinhaftierten,
- brachen häufiger ihre Fördermaßnahmen ab,
- erhielten seltener Lockerungen, wurden seltener vorzeitig entlassen und häufiger im Bewährungszeitraum wieder rückfällig (Rückkehr in die Jugendanstalt),

## Haftverläufe psychische erkrankter Gefangener der Jugendanstalt Hameln

- Angemessene psychiatrische Versorgung hat also nicht nur einen positiven Effekt auf die Gesundheit, sondern einiger Wahrscheinlichkeit nach auch auf die Rückfallhäufigkeit der psychisch erkrankten jungen Menschen.
- Auch lassen Erfahrungen aus der Jugendanstalt den Schluss zu, dass die nicht ausreichende psychiatrische Versorgung zu einem großen Teil für beschriebenen Unterschiede mitverantwortlich sind.



## Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

Das NJVollzG schreibt vor, dass die Vollzugsbehörde für die Gesundheit der oder des Gefangenen zu sorgen hat.

- Die oder die Gefangene hat Anspruch auf Krankenbehandlung.
- Diese umfasst u. a. ärztliche Behandlung einschließlich Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung sowie Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und ergänzende Leistungen.

## Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

- Jugendvollzug ist nach erzieherisch zu gestalten.
- Die Förderung der oder des Gefangenen ist insbesondere auf soziales Lernen und die Ausbildung von Fähigkeiten und Kenntnissen, die einer künftigen beruflichen Integration dienen, auszurichten.
- Geeignete Gefangene sind in Wohngruppen unterzubringen, die die Möglichkeit des sozialen Lernens eröffnen sollen.
- Wohngruppenvollzug und gemeinschaftliche schulische und berufliche Bildung sind demnach wichtige Bestandteile der erzieherischen Gestaltung.
- Gleichzeitig sind die Gefangenen vor gegenseitigen Übergriffen zu schützen.

Diese Vorgaben stellen eine besondere Herausforderung bei der Unterbringung und Förderung junger, psychisch erkrankter Inhaftierter dar.

## Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

- Projektgruppe „Psychiatrische Versorgung von Inhaftierten“ wurde im Juli 2013 durch das niedersächsische Justizministerium beauftragt, ein Konzept für die psychiatrische Versorgung von Inhaftierten in der Jugendanstalt Hameln zu entwickeln. Die Ergebnisse wurden im März 2014 vorgelegt.
- Psychiatrische Versorgung in der Jugendanstalt ist künftig angelehnt an die Struktur der Versorgung psychiatrisch erkrankter Bürgerinnen und Bürger der Allgemeinbevölkerung.

## Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

- Intensivbehandlung in einer externen Klinik
- Stationäre Therapie im Justizvollzug
- Ambulante Versorgung im Justizvollzug
- Spezifische Entlassungsvorbereitung

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Intensivbehandlung

- externe Notfallbehandlung
- bei Gefahr für die Gesundheit und das Leben
- ständige ärztliche Präsenz (24 h) erforderlich

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Stationäre Therapie im Justizvollzug

- Fachspezifische Diagnostik
- Therapieplanung
- Fördern der Compliance
- Stabilisierung
- Therapie durch multiprofessionelles Team
- Reintegration in den regulären Jugendvollzug
- Spezifische Entlassungsvorbereitung

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Stationäre Therapie im Justizvollzug - personelle Standards

- Bedarfsberechnungen nach der Psychiatrie Personalverordnung der Bundesregierung (Psych - PV, 1990) für:
  - Ärztinnen und Ärzte
  - Psychologinnen und Psychologen
  - Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
  - Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
  - Pflegekräfte

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der  
Jugendanstalt Hameln

## Stationäre Therapie im Justizvollzug - räumliche Standards

- Einzelhafträume
- Übersichtliche Wohnbereiche
- Krisenraum
- Ausreichende Anzahl an Büros, Therapie- und Freizeiträumen (incl. Arbeits- und Beschäftigungstherapie)



Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Stationäre Therapie im Justizvollzug - therapeutische Standards

- Biologisch-somatische Therapieverfahren
- Psychotherapie und weitere psychotherapeutische Interventionen
- Soziotherapeutische Maßnahmen
- Psychoedukation

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Ambulante Versorgung im Justizvollzug

- 1 Facharztstunde für 60 Inhaftierte
- Zusammenarbeit mit externen Fachärztinnen und Fachärzten
- Ergänzende und unterstützende Maßnahmen in den regulären Unterkunftsbereichen durch Psychiatriepflegerinnen und -pfleger der Justiz

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Ambulante Versorgung im Justizvollzug - Arbeitstherapie

- Förderung der psychischen Grundfunktionen (Antrieb, Motivation, Konzentrations-, Denk- und Problemlösefähigkeiten) sowie der sozialen Kompetenzen und des Selbstwirksamkeitserlebens
- Entwicklung, Förderung und Stabilisierung der Arbeitsfähigkeit der psychisch kranken Inhaftierten

Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

## Spezifische Entlassungsvorbereitung

- Sozialpsychiatrische und medikamentöse Anschlussbetreuung
- Kooperation mit den Sozialpsychiatrischen Diensten der Kommunen bereits während der Haft
- Benennen von Ansprechpartnern
- Gemeinsame Hilfeplankonferenz
- Beitritt in die sozialpsychiatrischen Verbände

## Die zukünftige Konzeption der psychiatrischen Versorgung in der Jugendanstalt Hameln

### Umsetzung der Vorschläge:

- Justizinterne Weiterbildung zur staatlich geprüften Psychiatriepflegerin oder zum staatlich geprüften Psychiatriepfleger beginnt noch in diesem Jahr.
- Einstellungsermächtigung für eine Kinder- und Jugendpsychiaterin oder einen Kinder- und Jugendpsychiater ist erteilt.
- Bauplanung für die psychiatrische Abteilung der Jugendanstalt kann beginnen, die Finanzierung ist zugesagt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!